Rede stehende Orchitis wirklich ein eigentlicher variolöser Process sei.

13. Herr **K. Herxheimer** (Frankfurt am Main): „*Demonstration eigenthümlicher Fasern in der Epidermis des Menschen.*“ (Autoreferat.)

K. Herxheimer fand mit der Weigert'schen Fibrinmethode (Härtung der Hautstückchen in Alkohol, Einbettung in Celloidin, Entcelloidinisirung der Schnitte, Färbung fünf Minuten lang auf dem Objectträger mit gesättigter wässeriger Gentianaviolettlösung, Behandlung mit Jodjodkaliumlösung eine Minute lang, Entfärbung in Anilinölxylol, doppeltes Abspülen mit Xylol) eigenthümliche Fasern in der Epidermis.

Dieselben beginnen hart am Cutisrande und schlängeln sich zwischen den Zellen hinauf, und zwar konnten sie manchmal durch drei Zelllagen verfolgt werden. Sie decken mit ihren Windungen theils den Zellcontour, theils verlaufen sie ganz frei zwischen den Zellen. Die Länge beträgt im Durchschnitt $12\ \mu$ bei den Einzelfasern, die Breite $1\ \mu$. Die Gestalt ist immer eine spirallige, wenn auch nicht im ganzen Verlaufe. Die Spiralen sind oft weit, oft aber so eng, dass die Faser wie geknöpft erscheint. Die Consistenz erscheint solid; Lumen und Wandung konnten nicht constatirt werden. Neben diesen einzeln verlaufenden Fasern kommt noch eine Büschelform vor. Es verlaufen nämlich dann eine ganze Anzahl parallel gestellter Fasern zwischen den Zellen.

Zuerst wurden die Spiralen gefunden im Epithel über einem Sarkom der Mundhöhle, später im pathologisch veränderten Stimmband- und Tonsillarepithel, und es musste daher die Frage entstehen, ob die Gebilde auch in der Epidermis zu finden sind. Der Nachweis gelang bei Psoriasis zunächst, aber auch bei Lichen ruber, Myxödem, Lupus, Elephantiasis arabum, Lepra etc. Dieses Vorkommen der Fasern in so heterogenen Processen liess vermuthen, dass sie auch in normaler Epidermis vorkommen, was

sich denn auch bestätigte. In Epithelien innerer Organe fanden sie sich nicht, ebensowenig in Cylinderepithelien, sondern nur im geschichteten Plattenepithel mit der einzigen Ausnahme des Oesophagus.

Ueber die Deutung der Spiralen möchte Herxheimer noch kein definitives Urtheil aussprechen. Er widerlegt die Annahme von Kunstproducten, Parasiten, Zellmembranen, Kittsubstanz und elastischen Fasern im landläufigen Sinne.